

Der TASCHEN-VERLAG aus Koeln legte uns den Prachtband "Shop America" von JIM HEIMANN und STEVEN HELLER vor. Das Kunstbuch besticht durch MEISTERLICHE REPROGRAPHIE und KUNSTDRUCK. Das Thema ist die Sammlung von Entwuerfen fuer Ladenfronten aus den 30er bis 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts in den USA. Das Buch zeigt in geradezu erlesenster Lektoratarbeit, wie man Geschaeftsfassaden gestalten kann. Das Werk belegt, die heutigen Fassadengestalter haben zumeist ihren Job erst garnicht gelernt. Der geneigte Leser darf schwelgen, hauptsaechlich Glas und Metall (Edelstahl war damals unerschwinglich teuer, deswegen meist Aluminium). Die Entwuerfe mit Materialvorgaben atmen hoechste formale Gestaltung und auf lange Lebensdauer ausgelegt. So war es ueblich, dass die Namen der Geschaefte oft aus emailliertem Metall bestanden. So zeigen Gestaltungen Kombinationen aus Glasflaechen und Glasbausteinen absolut zeitlose Aussagen. Man kann sagen, die meisten Entwuerfe koennten ohne weiteres auf der KOE in Duesseldorf oder der HOHEN STRASSE in Koeln heutzutage realisiert werden und waeren sofort EYE-CATCHER. Bestechend ist die unglaubliche Transparenz, die den Kunden zum Eintreten animiert. Der Entwurf fuer ein Friseurgeschaeft (Barber Shop) zeigt beispielsweise, wie man mit pflegeleichten Glas in 6 Sorten und Spiegeln eine geradezu einladende Gestaltung erzielen kann. Was uns begeisterte ist die Virtuositaeet der Schriften, Das ist doch hierzulande total OEDE !! Alle Entwuerfe wurden ELEKTRONISCH nach dem Verfahren TELIDON/NAPLPS gemacht, dadurch wurde eine Praezision erzielt, die man sonst nur schwerlich erreicht. Das Buch ist sehr empfehlenswert, vor allem sollten Architekten ruhig von den "Altvorderen" lernen, wie man AESTHETIK und GROSSZUEGIGKEIT, auf selbst kleinen Grundflaechen realisieren kann. X